Kreuzzug des Fuchses

Von Kadiri

Kapitel 3: Interessen

Hallihallo!!

Da bin ich wieder!!

Und zwar mit enem neuen Kappi!!!

Hoffe es gefällt euch und ihr schreibt mir ein Kommi^^

Kekse darlass

bussi Sakura_san

Kapitel 3: Interessen

Shiro Hyuuga war ein ehrgeiziger Mensch, schon als kleines Kind wollte er immer den Respekt und die Bewunderung seines Klans haben. Aber nicht nur das, es war auch immer das feste Ziel seines Vaters und ihm selbst gewesen, die Führung über den Hyuugaclans zu übernehmen. Dieses Ziel sollte eigentlich durch eine Heirat zwischen ihm und der Tochter des Clananführers erreicht werden. Aber dann kam dieser verdammte Kyuubijunge dazwischen, der es geschafft hatte Hinata den Kopf zu verdrehen. Es war Shiro nie gelungen Hinata auf sich aufmerksam zu machen aber jetzt sah die Sache anders aus. Die erstgeborene Tochter von Hiashi Hyuuga lag im Koma und würde wahrscheinlich sterben was Shiro zwar als schlimm empfand, aber dadurch öffnete sich auch ein neuer Weg. Durch diesen Vorfall würde die zwölfjährige Hanabi, Hinatas jüngere Schwester die Clanführung übernehmen und so hatte er wieder eine Chance selbst an die Spitze zu kommen.

Aber es war wieder etwas dazwischen gekommen. Dieser Felsninja sollte in eine von Konohas Familien einheiraten und obwohl dem Anführer des Clans die Tatsache missfiel das dieser Takashi Okusawa mit dem Fuchsjungen befreundet war, so würde er dennoch versuchen ihn an seinen Clan zu binden falls dieser Ninja so wirklich solche Fähigkeiten und Talente hatte wie es der königliche Rat des Felsreiches behauptet hatte. Diese Tatsache machte Shiro krank und er war fest entschlossen den Wettkampf zu gewinnen, egal mit welchen Mitteln und vielleicht starb sein Rivale auch während des Kampfes, man konnte ja nie wissen.

Jetzt stand er direkt vor Takashi den er zuvor gezwungen hatte sein Eisdrachenjutsu aufzulösen und er wusste, dass er gewinnen würde. „Tja offenbar bist du doch nur ein Verlierer der Risiken scheut! Während mir dieser Sieg alle Wege freimachen wird.“ meinte Shiro hämisch und versetzte seinem Gegner mehrere gut gewählte Schläge.

Die ersten trafen wichtige Chakrazentren um zu verhindern das Takashi einen Gegenangriff starten konnte. Darauf folgten zwei weitere Schläge die seine Lunge lähmen sollten. „Und jetzt bist du erledigt!“ dachte Shiro und konzentrierte eine große Menge Chakra in seiner Handfläche. „So und mit etwas Glück wirst du nie mehr kämpfen können.“ ging es dem Hyuuga durch den Kopf und er schlug zu. Sein Angriff traf Takashi etwas über dem Herz und Shiro sah das sich die Augen seines Gegners vor Schreck weiteten. Für den Bruchteil einer Sekunde sah es so aus als würde Takashi grinsen, dann gab es eine gewaltige Explosion die, die beiden Kontrahenten voneinander wegschleuderte.

Viele der Zuschauer schrieten erschrocken auf und auch Ino sprang auf und rief angsterfüllt: „Was ist passiert?“ Sie wurde jedoch von Naruto wieder zurück auf ihren Platz gezogen und als sie den blonden Ninja ansah lächelte dieser: „Keine Sorge Ino, schau.“ In der Arena hatten sich zwei Staubwolken gebildet die nun langsam verschwanden. Hinter einer kam Shiro Hyuuga zum Vorschein der sich gerade wieder Aufrappelte. Als sich jedoch die andere Staubwolke lichtete stand dort Takashi aufrecht und war von pulsierendem Chakra umgeben. „Was zum...!“ rief Shiro überrascht: „Du kannst kein Chakra mehr aufbauen! Ich habe deine Zentren blockiert!“ Takashi lächelte noch immer düster und tauchte im nächsten Augenblick hinter Shiro wieder auf. Dieser hatte nicht mal gesehen, dass sein Gegner sich bewegt hatte und bevor er etwas tun konnte verpasste Takashi ihm einen Schlag der ihn gegen den einsamen Baum, welcher in der Arena stand, schleuderte.

„Tja du hast mit deinem letzten Schlag leider einen Fehler gemacht.“ flüsterte der Felsninja der schon wieder über dem Hyuuga stand: „Du hast ein Siegel aufgebrochen in welchem mein Blut erbe verschlossen ist.“ Shiro wich verunsichert vor seinem Gegner zurück dessen Augen kurz aufleuchteten. Der Hyuuga konzentrierte erneut Chakra in seinen Handflächen und wollte zuschlagen aber Takashi bewegte sich um vieles schnelle und bevor der Shiro wusste wie ihm geschah fegte Takashi ihm mit einem Fußtritt von den Beinen. „Das heißt du hast nicht mit voller Kraft gegen mich gekämpft!“ rief Shiro zornig aus und stand wieder auf während der Felsninja nickte. „Natürlich. In einem Übungskampf setzte ich das Erbe meines Clans nicht ein. Ich will dich ja nicht töten.“ antwortete Takashi und machte mehrere Fingerzeichen. Kurz darauf verschwand das stark leuchtende Chakra wieder und Takashi fragte den Hyuuga der wie vom Blitz getroffenen aussah freundlich: „Wollen wir weitermachen?“ „Du Arsch!“ rief Shiro und ließ jede Zurückhaltung fallen: „Was fällt dir ein mich so zu Demütigen!“

Shiro zog sein Schwer und schoss auf Takashi zu, der ebenfalls Anstalten machte seines zu ziehen. Im letzten Moment zog er jedoch ein Kunai aus seinem Ärmel parierte den Schwerthieb, ließ seinen Gegner an sich vorbeistolpern und zog mit der linken Hand drei Shuriken hervor. Während Shiro herumwirbelte schleuderte Takashi die Wurfsterne und das Kunai welche der Hyuuga verächtlich abwehrte. „Unterschätz mich nicht!“ rief er während der Felsninja einige Fingerzeichen machte. Im nächsten Augenblick sammelte sich das Wasser von Takashis früherem Angriff, umspülte den Hyuuga und dieser sprang in die Luft um den Wassermassen, die nun auch aus dem Boden kamen, zu entgehen. „Es ist vorbei.“ murmelte Takashi machte weitere Fingerzeichen und rief: „Eisversteck. Jutsu des Eisgefängnis.“

Das Wasser verwandelte sich in winzige Eiskristalle welche Shiro einhüllten und ihn zu Boden drückten. Dort bildeten sie für wenige Momente eine undurchsichtige Wand und als sie wieder verschwand, war der Hyuuga in einer Masse aus Eis eingeschlossen und nur noch sein Kopf lag frei. „Der Kampf ist vorbei!“ rief der Schiedsrichter: „Der

Gewinner ist Takashi Okusawa!“

Für einen kurzen Moment war es so still das man eine Nadel hätte fallen hören. Dann brachen die Zuschauer in Jubel aus und Takashi spähte zur Ehren- Loge. Die Mitglieder des Rates waren sichtlich beeindruckt und auch Hiashi Hyuuga bedachte den Felsninja mit einem interessierten Blick. Takashi verneigte sich kurz in Richtung der Hokage die ihn mit einem Aufrichtigen Lächeln ansah und verließ die Arena.

Gerade als er den Ausgang erreicht hatte wurde er von Naruto, Sakura, Temari, Shikamaru, Ino, Neji, Tenten und Choji in Empfang genommen. „Toller Kampf.“ kommentierte Temari während Ino und Tenten zustimmend nickten. „Bist du verletzt?“ fragte Sakura ernst und musterte Takashi: „Immerhin hat er dich einmal ordentlich erwischt.“ „Bei mir ist alles Bestens“ entgegnete der Felsninja und grinste Naruto zu. „Hat perfekt geklappt!“ meinte dieser und warf einen Blick in die Arena wo sich Shiro gerade wutschnaubend aus dem Eisblock befreite. „Nicht ganz...“ entgegnete Takashi, der die Nummer mit dem Siegel eigentlich nicht geplant hatte.

„Takashi Okusawa?“ fragte ein Shinobi der soeben zu der Gruppe getreten war und Takashi nickte: „Der Rat wünscht sie morgen Mittag zu sehen um weiter über ihre Heirat zu sprechen.“ „Na toll und für nen Moment ging’s mir super.“ Meinte Takashi wehmütig und zuckte kurz als sich ein Arm um seine Schulter legte. Es war Temari die ihn anstrahlte: „Ach vergiss das Heiraten und lass uns deinen Sieg feiern gehen. Ok?“ Die Gruppe stimmte begeistert zu auch wenn Takashi der Blick von Ino mit dem sie Temari regelrecht zu durchbohren schien seltsam vorkam.

Takashi musste feststellen das offenbar schon mehr Menschen in Konoha mit seinem Sieg gerechnet hatten, denn auf einem der Dorfplätze waren mehrere Stände, Bars und alles war zu einer Party dazugehörte aufgebaut worden. Auf einem Banner welches quer über den Platz gespannt war auf dem „Glückwunsch Takashi“ prangte. „Wie habt ihr denn das geschafft?“ fragte Takashi verunsichert dem dieses wie aus dem Boden gestampfte Fest etwas unheimlich vorkam. „Eigentlich ist es nur ein Straßenfest welches zur Fertigstellung des Wiederaufbaus von Konoha gedacht war.“ meinte Sakura die gemeinsam mit Temari Takashi in ihre Mitte genommen hatten fröhlich: „Aber da der Wettkampf am selben Tag stattfand wurde beschlossen es auch zur Siegesfeier des Gewinners zu machen.“ „Na das beruhigt mich jetzt irgendwie.“ scherzte der Felsninja und die Gruppe stürzte sich ins Geschehen.

Stunden nach dem die Sonne bereits untergegangen war, dauerte die Feier noch immer an und ein Ende war noch nicht abzusehen. Shiro Hyuuga saß auf einem Dach und beobachtete das Treiben aus der Ferne. Er konnte es noch immer nicht fassen, dass der Felsninja ihn besiegt hatte ohne seine ganze Kraft einzusetzen. Es hasste diesen Typen er und dieser gottverdammte Naruto hatten seine Zukunft und alle seine Pläne zerstört.

„Was für eine sinnlose Feier!“ erklang eine Stimme neben ihm und Shiro sah sich um. Hinter ihm stand ein Mann in einem Reiseumhang und einer tief ins Gesicht gezogene Kapuze der eine Flasche in der Hand hielt und ebenfalls in Richtung des Festes blickte: „Unglaublich das Konoha einen Fremden Ninja feiert...“ „Können sie laut sagen!“ stimmte Shiro zu und als der Fremde ihm die Flasche anbot nahm der Hyuuga sie und trank einen großen Schluck von dem Inhalt. Er hustete kurz und fragte dann: „Wer sind sie?“ Shiro glaubte kurz ein Lächeln unter der Kapuze zu sehen und der Fremde antwortete: „Jemand der will des zwei Menschen für immer verschwinden.“ Der Hyuuga nahm noch einen weitem Schluck von dem alkoholischen Getränk aus der Flasche und fragte desinteressiert: „Wer sind den die beiden Unglücklichen?“

„Naruto Uzumaki und Takashi Okusawa!“ antwortete der Fremde und Shiro spürte wie eine unbändige Wut in ihm aufstieg. „Ich würde ihnen sofort helfen, aber...“ begann Shiro doch der Fremde unterbrach ihn. „Bist du dir sicher?“ fragte er und legte dem Hyuuga eine Hand auf die Schulter und dieser nickte. „Na gut. Ich glaube du bist der Richtige.“ meinte der Fremde und Shiro spürte wie ihn etwas in den Hals stach. Der Hyuuga sprang auf und wirbelte herum und sah unter der Kapuze zwei runde Brillengläser. Im nächsten Augenblick schossen drei schwarze Fangarme unter dem Umhang hervor und bohrten sich in Shiros Brust. Der Hyuuga konnte sich nicht mehr bewegen und Kabuto streifte seine Kapuze grinsend ab: „Sei dankbar Konohawurm. Ich gebe dir etwas von meiner Kraft und ermögliche dir deine Rache.“

„So wollte ich das nicht!“ stöhnte der Hyuuga aber als sich die Fangarme von seiner Brust lösten fühlte er als ob eine Flutwelle aus Wut und Zorn über ihm hereinbrach. „Geh dort hinunter bring den Fuchsjungen mit meiner Kraft dazu das er zum Kyuubi wird, denn er ist an deinem Unglück schuld.“ befahl Kabuto und als Shiro sich offenbar gegen seinen Einfluss zu wehren versuchte fügte er leise hinzu: „Der Kyuubi wird alles um sich angreifen und wahrscheinlich den Felsninja töten und verbannt werden während du ihn mit der Macht die ich dir gegeben habe alle retten wirst. Du wirst ein Held sein.“ Dieser Gedanke schien sich in den Hyuuga einzubrennen den er wurde ruhiger und in diesem Moment tauchte ein weiterer Mann hinter ihm auf und verabreichte ihm eine Spritze. Shiro Hyuuga brach zusammen und Kabuto nickte zufrieden: „Sehr gut. Wenn er wieder Aufwacht wird er meine Befehle ausführen.“ Der zweite Mann blickte skeptisch auf den bewusstlosen Hyuuga und fragte dann: „Kabuto- sama was erwartet ihr euch davon?“ „Im besten Fall wird der Kyuubi Konoha zerstören und im schlechtesten Fall gibt es nur ein wenig Chaos einige Tote und viel Verwirrung.“ Antwortete Kabuto grinsend und die Beiden wandten sich ab.

Zur gleichen Zeit hatte die Feier ihren Höhepunkt erreicht aber nicht alle waren glücklich. Sakura, Temari und Tenten entdeckten Ino die an einem der Stände lehnte und mit einer Mischung aus Wut und Neid jemanden beobachtete. „Was ist den los Ino- chan?“ fragte Temari fröhlich, die schon einiges getrunken hatte. Ino antwortete nicht und starrte stattdessen weiter in dieselbe Richtung wie bisher. Die drei jungen Frauen folgten ihrem Blick und entdeckten Takashi und Naruto die von einer Traube Mädchen umringt waren, die dem Felsninja alle schöne Augen machten. „Ach so du bist nur wieder eifersüchtig und zu feig zu ihm zu gehen oder?“ fragte Tenten und die blonde Frau zuckte merklich zusammen. „Ist doch gar nicht war!“ fuhr Ino Tenten an und wurde dabei leicht rot, aber bei dieser Reaktion brachen Sakura und Temari in Gelächter aus. „Du benimmst dich fast wie Hinata.“ Bemerkte Sakura brach bei dem Gedanken an die Hyuuga jedoch ab.

„Wie auch immer.“ Fuhr das pink haarige Mädchen nach einer kurzen Pause fort: „Wenn du ihn haben willst musst du was tun. Temari und Tenten nickten heftig und Tenten angelte sich ein kleines Tablett auf dem eine Flasche Sake mit ein paar Gläsern stand. Diese drückte sie Ino in die Hand und meinte: „So jetzt gehst du da rüber und lädst ihn auf was zu trinken ein.“ Ino wollte protestieren aber sie wurde von den drei Mädchen direkt auf Takashi zugeschoben.

Takashi war sich nicht ganz sicher ob ihm die Situation in der er sich befand, gefiel oder nicht. Einerseits war er von einer Menge hübscher Mädchen umgeben aber auf der anderen Seite benahmen sie sich wie ein Rudel Wölfe und sie bombardierten ihn andauernd mit Fragen von denen einige sehr, sehr persönlich waren. „Hey, Naruto hilf mir bitte.“ Flehte der Felsninja aber Naruto schüttelte belustigt den Kopf. „Das hast du dir selbst eingebrockt und ich bin nicht so verrückt, dass ich mir so viele deiner

Fans zu Feind machen will.“ Entgegnete Naruto als sich plötzlich Sakura und Tenten durch die Menge auf die Beiden zuschoben. „Hey ihr zwei amüsiert ihr euch?“ fragte Tenten munter und Takashi zuckte kurz mit den Schultern und warf Naruto einen Blick zu. Den hatte Sakura jedoch gepackt und flüsterte ihm etwas ins Ohr. Was immer sie ihm erzählte es machte Naruto nicht glücklich und wollte gerade den Kopf schütteln als Sakura ihn mit einem Blick bedachte der tödlich war, weshalb der Blondschoopf seufzte und offenbar zustimmte.

„So komm mit wir holen dich hier raus.“ flüsterte Tenten und Takashi nickte dankbar. Im nächsten Moment wurde er von Sakura und Tenten gepackt und weggezogen während die andern Mädchen lautstark protestierten und Anstalten machten den Drei zu folgen. In diesem Moment kam plötzlich ein heftiger Wind auf und als sich die Mädchen umsahen waren Tenten, Takashi und Sakura verschwunden. „Hey dort hinten ist er.“ rief eines der Mädchen aufgeregt und deutete auf eine Gestalt die gerade in der Menge verschwand.

„Danke, dass ihr mich gerettet habt.“ ließ Takashi erleichtert vernehmen und blickte Temari, Tenten und Sakura reihum an. „Keine große Sache.“ erwiderte Sakura: „Aber da gibt es jemanden der dich gerne auf etwas zu trinken einladen würde.“ Bei diesen Worten trat Ino mit dem Sake hervor. „Hi Ino, warst du auch an meiner Rettung beteiligt.“ fragte Takashi und nahm das Glas welches ihm Ino verlegen reichte dankbar an. „Sie war sozusagen der Auslöser für unseren Rettungsplan.“ meinte Temari mit einem zwinkern und auch die anderen nahmen jeweils ein Glas.

Nachdem sie angestoßen hatten entschuldigten sich Tenten und Temari mit der Begründung sie müssten mal nach ihren Freunden sehen und Sakura schloss sich den Beiden an. So blieben nur noch Takashi und Ino übrig und starrten kurz schweigend in entgegengesetzte Richtungen. „Das war so geplant oder?“ bemerkte der Felsninja schließlich und nahm einen Schluck aus seinem Glas. „W-was?“ versuchte Ino unschuldig der Behauptung zu entgehen, doch als sie Takashi in die Augen sah ließ sie den Kopf hängen: „Ja, es war alles geplant.“ „Na ich find's nicht schlecht.“ entgegnete Takashi und Ino starrte ihn verblüfft an.

„Ich wollte schon länger mal mit dir reden aber irgendwie ist immer was dazwischen gekommen“ erklärte Takashi schmunzelnd und auch Ino erinnerte sich an einige Gelegenheiten die sich ergeben hatten aber es war dann doch immer etwas dazwischen gekommen. „In den ersten Tagen nach dem Angriff von Orochimaru haben wir uns recht gut verstanden oder?“ fragte Ino schüchtern. Der Felsninja nickte und betrachtete den Sternenhimmel: „Ja das waren nette Erinnerungen. Nur wenn uns die Anderen Verkuppeln wollten ist das meistens in die Hose gegangen.“

Bei dem Gedanken musste auch Ino kurz grinsen und sie erinnerte sich: „Ja das schlimmste war wohl unser Treffen an dem Tag bevor du abgereist bist oder?“ „Erinnere mich bloß nicht!“ erwiderte Takashi lachend und erinnerte sich an dieses, für ihn sehr schmerzhaftes Ereignis.

Sakra die das Gespräch der Beiden aus einiger Entfernung verfolgte schmunzelte als ein arg zerzauster Naruto neben ihr auftauchte. „Haben sie es rausgefunden?“ fragte sie ihren Freund und der Blondschoopf nickte. „Ja und sie waren nicht begeistert.“ antwortete er und dachte mit Grauen an den Moment in dem die Horde Mädchen herausgefunden hatte das der vermeidliche Takashi in Wirklichkeit er gewesen war und fragte erschöpft: „Hab ich mich zumindest nicht umsonst fertig machen lassen?“ Sakura nickte und reichte Naruto ein Glas welches sie von einem vorüberziehenden Tablett fischte: „Die Mission war ein voller Erfolg.“

„Na das will ich hoffen.“ antwortete Naruto und stieß mit Sakura an: „Wenn ich an die

bisherigen Versuche denke..." „Ach was es kommt nur auf das Endresultat an.“ entgegnete Sakura bestimmt und stellte mit Freude fest das Ino und Takashi sich amüsierten. Plötzlich zerriss eine Explosion die Idylle als direkt im Stand neben den Beiden etwas einschlug. „War ja klar.“ bemerkte Naruto zynisch und Sakura fragte sich ernsthaft ob irgendjemand absichtlich ihre Bemühungen Takashi und Ino zu verkuppeln sabotierte.

Als sich der Rauch langsam Verzog erhob sich eine zwei Meter große Gestalt aus den Trümmern des Standes. Die Augen des Wesens glühten rot auf und als es Takashi erkannte der Ino schützend hinter sich geschoben hatte brüllte es: „DUUU!!! WO IST NARUTO UZUMAKI!!!!“